

GEMEINDEAMT VANDANS

Verhandlungsschrift

aufgenommen am 07. Mai 2015 im Sitzungssaal des Gemeindeamtes anlässlich der 2. öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung in der laufenden Funktionsperiode.

Auf Grund der Einladung vom 30. April 2015 nehmen an der auf heute, 20.00 Uhr, einberufenen Sitzung teil:

Liste „Gemeinsam für Vandans“:

Bgm. Burkhard Wachter als Vorsitzender, Vbgm. Michael Zimmermann, Mag. Christian Egele, Florian Küng, Thomas Amann, Alexander Zimmermann, Günter Fritz, Peter Scheider, Ing. Stefan Steininger BSc, Mag. Johannes Wachter, Gerhard Flatz, Ina Bezanovits, Stefan Jochum sowie Marko Schoder und Paul Schoder als Ersatzleute;

Liste „An frische Loft – Parteiunabhängige Liste Markus Pfefferkorn“:

Markus Pfefferkorn, Kornelia Wachter, Armin Wachter, Manuel Zint, Andrea Vallaster-Ganahl, Johannes Neher, Monika Seeberger, Hannes Ganahl;

Liste „Grüne und Parteifreie Vandans“:

Mag. Nadine Kasper

Entschuldigt: Luzia Klinger und Angela Burtscher

Schriftführerin: GBed. Eveline Breuß

Vor Beginn der öffentlichen Sitzung geloben die beiden Ersatzleute Marko Schoder und Paul Schoder in die Hand des Bürgermeisters, die Verfassung sowie alle übrigen Gesetze gewissenhaft zu beachten, ihre Aufgabe unparteiisch und uneigennützig zu erfüllen, das Amtsgeheimnis zu wahren und das Wohl der Gemeinde Vandans nach bestem Wissen und Gewissen zu fördern.

Um 20.00 Uhr eröffnet der Vorsitzende pünktlich die 2. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung, begrüßt die anwesenden Gemeindevertreter/innen, die Schriftführerin sowie die zahlreich anwesenden Zuhörer und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Gegen die vorliegende Tagesordnung wird kein Einwand erhoben. Zur Behandlung steht somit folgende

Tagesordnung:

1. Genehmigung der Verhandlungsschrift über die 1. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung am 10. April 2015
2. Festsetzung der Zahl der Ausschussmitglieder

3. Bestellung der diversen Ausschüsse
4. Bestellung der diversen Kommissionen und Beiräte
5. Nominierung von Vertretern in Verbände und Genossenschaften
6. Gewährung eines Ablösebeitrages für die seinerzeitige „Schneeflucht“ an die Agrargemeinschaft Voralpe Tschöppa
7. Ausarbeitung eines teilräumlichen Entwicklungskonzeptes für den Ortsteil „Innerbach“. Vergabe eines Auftrages
8. Genehmigung zur Aufnahme eines Darlehens in Höhe von 600.000,00 Euro (Erweiterung der Wasserversorgungsanlage BA 07 und Friedhofserweiterung)
9. Verlängerung des Darlehensvertrages vom 21.10.2009 über 850.000,00 Euro bei der BA-WAG PSK bis zum 31.12.2017
10. Wanderbus Rells: Genehmigung zur Betriebsaufnahme bzw. Finanzierung des Abganges
11. Erweiterung der Wasserversorgungsanlage – BA 07: Vergabe der Baumeister- und Installationsarbeiten (Bauteil 2)
12. Stellungnahme zu den nicht dringlichen Beschlüssen des Vorarlberger Landtages betreffend
 - a) ein Gesetz über eine Änderung des Zweitwohnsitzabgabegesetzes
 - b) ein Gesetz über eine Änderung des Baugesetzes
 - c) ein Gesetz über eine Änderung des Raumplanungsgesetzes
 - d) ein Gesetz über die Begrenzung von Sonderpensionen – Sammelnovelle
13. Berichte und Allfälliges

Erledigung der Tagesordnung:

1. Genehmigung der Verhandlungsschrift über die 1. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung vom 10. April 2015

Die Verhandlungsschrift über die 1. Sitzung der Gemeindevertretung vom 10. April 2015, welche allen Gemeindevertretern/innen zeitgerecht zugegangen ist, wird einstimmig genehmigt.

Die Gemeindevertreter Kornelia Wachter, Marko Schoder und Paul Schoder nehmen an der Abstimmung nicht teil, nachdem diese bei der Sitzung am 10. April 2015 nicht anwesend waren.

2. Festsetzung der Zahl der Ausschusmitglieder

Die Anzahl der Mitglieder, so der Bürgermeister in seiner Einleitung, werde im § 51 Abs. 4 des Vorarlberger Gemeindegesetzes klar geregelt. Wenn die Gemeindevertretung aus 24 Personen, wie dies in Vandans der Fall sei, bestehe, müsse der Ausschuss aus mindestens 5 Personen bestehen. Aus den in den letzten Jahren gemachten Erfahrungen plädiere er dafür, die Ausschüsse mit 7 Personen zu besetzen.

Dem darauf folgenden Antrag des Bürgermeisters, die Zahl der Ausschusmitglieder mit 7 festzusetzen, wird sodann einstimmig zugestimmt.

3. Bestellung der diversen Ausschüsse

In Angelegenheiten des eigenen Wirkungsbereiches der Gemeinde, so der Bürgermeister am Beginn seiner Ausführungen, könne die Gemeindevertretung gemäß § 51 des Gemeindegesetzes nach Bedarf auf Dauer oder fallweise Ausschüsse bestellen und zwar

- a) zur Vorbereitung und Antragstellung für die Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung,
- b) zur Überwachung von Angelegenheiten der Gemeindeverwaltung oder
- c) zur Verwaltung von Anstalten und wirtschaftlichen Unternehmungen der Gemeinde.

Am Beginn einer jeden neuen Funktionsperiode, so nochmals der Vorsitzende, könne also die jeweilige Gemeindevertretung festlegen, welche Ausschüsse für die nächsten 5 Jahre eingerichtet werden sollen. In der Fraktion „Gemeinsam für Vandans“ habe man sich dafür ausgesprochen, bis auf Weiteres nachstehende Ausschüsse einzurichten:

- Bau (incl. Straßen, Wasser und Abwasser)
- Energieeffizienz und Umwelt
- Finanzen
- Jugend, Familie und Soziales
- Kultur
- Land- und Forstwirtschaft (incl. Jagd)
- Sport und Vereine
- Prüfungsausschuss gem. § 52 GG
- Raumplanung und Gemeindeentwicklung (incl. Verkehr)
- Schule, Kindergarten
- Tourismus (incl. Wirtschaft und Handel)

Als „zwingend“, so der Bürgermeister, sehe das Gemeindegesetz lediglich die Einrichtung eines Prüfungsausschusses (§ 52 Gemeindegesetz) vor.

Es folgt sodann die personelle Besetzung der einzelnen Ausschüsse. Von den einzelnen Fraktionen (Liste „Gemeinsam für Vandans“ = GFV, Liste „An frische Loft – Parteiunabhängige Liste Markus Pfefferkorn“ = AFL und Liste „Grüne und Parteifreie Vandans“ = GRÜ) werden nachstehende Personen in Vorschlag gebracht:

Bau (inkl. Straßen, Wasser und Abwasser)

Vorsitzende(r): Peter Scheider (GFV)

Stellvertreter(in): Alexander Zimmermann (GFV)

weitere Mitglieder: Josef Maier (GFV), Arno Saxenhammer (GFV)
Hannes Ganahl (AFL), Jürgen Atzmüller (AFL),

Ersatzleute: Paul Schoder (GFV), Thomas Hepberger (GFV), Manfred Schapler (GFV), Wilfried Dönz (GFV), Christoph Brunold (AFL), Armin Wachter (AFL),.....

Die Bestellung dieser Mitglieder erfolgt einstimmig.

Energieeffizienz und Umwelt

Vorsitzende(r): Ing. Stefan Steininger, BSc (GFV)
Stellvertreter(in): Gerhard Flatz (GFV)

weitere Mitglieder: Angela Burtscher (GFV), Johannes Berthold (GFV), Christoph Brunold (AFL), Ines Hauser (AFL), Mag. Nadine Kasper (GRÜ)

Ersatzleute: Johannes Schmid (GFV), Karl-Heinz Thaler (GFV), Mag. Beatrice Pfeifer (GFV), Wilfried Dönz (GFV), Kornelia Wachter (AFL), Markus Pfefferkorn (AFL), Hubert Thomma (GRÜ)

Die Bestellung dieser Mitglieder erfolgt einstimmig.

Finanzen

Vorsitzende(r): Bgm. Burkhard Wachter (GFV)
Stellvertreter(in): Mag. Christian Egele (GFV)

weitere Mitglieder: Vbgm. Michael Zimmermann (GFV), Ina Bezlanovits (GFV), Markus Pfefferkorn (AFL), Manuel Zint (AFL),.....

Ersatzleute: Alexander Zimmermann (GFV), Günter Fritz (GFV) Stefan Jochum (GFV), DI Alois Kegele (GFV), Ines Hauser (AFL), Andrea Vallaster-Ganahl (AFL)

Die Bestellung dieser Mitglieder erfolgt einstimmig.

Jugend, Familie und Soziales

Vorsitzende(r) Mag. Johannes Wachter (GFV)
Stellvertreter(in): Luzia Klinger (GFV)

weitere Mitglieder: Gerhard Flatz (GFV), Renate Neve (GFV), Markus Pfefferkorn (AFL), Christoph Netzer (AFL), Mag. Nadine Kasper (GRÜ)

Ersatzleute: Jochen Lerch (GFV), Hildegard Funk (GFV), Johannes Schmid (GFV), Thomas Amann (GFV), Christoph Schuchter (AFL), Kornelia Wachter (AFL), Michael Kasper (GRÜ)

Die beiden Anträge von Markus Pfefferkorn, nämlich

- a) den Vorsitz für den Ausschuss Jugend, Familie und Soziales selber zu führen sowie
- b) über diesen vorerwähnten Antrag schriftlich abzustimmen,

werden mit 15 : 9 Stimmen abgelehnt, wobei über den Antrag b) zuerst abgestimmt wird.

Kultur

Vorsitzende(r) Vbgm. Michael Zimmermann (GFV)
Stellvertreter(in): Mag. Johannes Wachter (GFV)

weitere Mitglieder: Mag. Beatrice Pfeifer (GFV), Renate Neve (GFV), Ines Hauser (AFL), Monika Seeberger (AFL),.....

Ersatzleute: DI Thomas Hepberger (GFV), Bgm. Burkhard Wachter (GFV), Mag. Klaus Neyer (GFV), Stefan Jochum (GFV), Klaus Dreier (AFL), Manuel Zint (AFL),.....

Die Bestellung dieser Mitglieder erfolgt einstimmig.

Land- und Forstwirtschaft (incl. Jagd)

Vorsitzende(r) Florian Küng (GFV)
Stellvertreter(in): Daniel Ladner (GFV)

weitere Mitglieder: Marko Schoder (GFV), Manfred Schapler (GFV), Armin Wachter (AFL), Klaus Dreier (AFL), Hubert Thomma (GRÜ)

Ersatzleute: Angela Burtscher (GFV), Hans Bleiner (GFV), Leo Brugger (GFV), Hans Waidacher (GFV), Walter Stampfer (AFL), Patrick Büsch (AFL), Mag. Nadine Kasper (GRÜ)

Die Bestellung dieser Mitglieder erfolgt einstimmig.

Sport und Vereine

Vorsitzende(r) Vbgm. Michael Zimmermann (GFV)
Stellvertreter(in): Peter Scheider (GFV)

weitere Mitglieder: Ing. Stefan Steininger BSc (GFV), Mag. Christian Egele (GFV), Thomas Slovik (AFL), Patrick Büsch (AFL), Michael Kasper (GRÜ)

Ersatzleute: Gerhard Flatz (GFV), Wilhelm Pummer (GFV), Luzia Klinger (GFV), Norbert Lampacher (GFV), Manuel Zint (AFL), Markus Prähauser (AFL), Mag. Nadine Kasper (GRÜ)

Die Bestellung dieser Mitglieder erfolgt einstimmig.

Prüfungsausschuss gem. § 52 GG

Vorsitzende(r): Mag. Nadine Kasper (GRÜ)
Stellvertreter(in): Andrea Vallaster-Ganahl (AFL)

weitere Mitglieder: Ina Bezanovits (GFV), Johannes Schmid (GFV), Günter Fritz (GFV), DI Alois Kegele (GFV), Armin Wachter (AFL)

Ersatzleute: Alexander Zimmermann (GFV), Mag. Klaus Neyer (GFV), Leo Brugger (GFV), Hans Bleiner (GFV), Ines Hauser (AFL), Manuel Zint (AFL), Hubert Thomma (GRÜ)

Die Bestellung dieser Mitglieder erfolgt einstimmig.

Raumplanung und Gemeindeentwicklung (incl. Verkehr)

Vorsitzende(r):	Bgm. Burkhard Wachter (GFV)
Stellvertreter(in):	Vbgm. Michael Zimmermann (GFV)
weitere Mitglieder:	Manfred Schapler (GFV), Florian Küng (GFV), Markus Pfefferkorn (AFL), Johannes Neher (AFL), Hannes Ganahl (AFL)
Ersatzleute:	Stefan Jochum (GFV), Paul Schoder (GFV), Alexander Zimmermann (GFV), Wilhelm Pummer (GFV), Klaus Dreier (AFL), Armin Wachter (AFL)

Die Bestellung dieser Mitglieder erfolgt einstimmig.

Schule und Kindergarten

Vorsitzende(r):	Gerhard Flatz (GFV)
Stellvertreter(in):	Ina Bezanovits (GFV)
weitere Mitglieder:	Jochen Lerch (GFV), Hannes Schmid (GFV), Monika Seeberger (AFL), Andrea Vallaster-Ganahl (AFL), Mag. Nadine Kasper (GRÜ)
Ersatzleute:	Dr. Winfried Brüser (GFV), Hildegard Funk (GFV), Arno Sachsenhammer (GFV), Renate Neve (GFV), Klaus Dreier (AFL), Christoph Brunold (AFL), Michael Kasper (GRÜ)

Die Bestellung dieser Mitglieder erfolgt einstimmig.

Tourismus (incl. Wirtschaft und Handel)

Vorsitzende(r):	Thomas Amann (GFV)
Stellvertreter(in):	Mag. Christian Egele (GFV)
weitere Mitglieder:	Mag. Johannes Wachter (GFV), Norbert Lampacher (GFV), Walter Stampfer (AFL), Markus Prähauser (AFL), Mag. Nadine Kasper (GRÜ)
Ersatzleute:	Luzia Klinger (GFV), Alexander Zimmermann (GFV), Renate Neve (GFV), Marko Schoder (GFV), Ines Hauser (AFL), August Montibeller (AFL), Hubert Thomma (GRÜ)

Die Bestellung dieser Mitglieder erfolgt einstimmig.

4. Bestellung der diversen Kommissionen und Beiräte

Abgabenkommission (5)

Der Bürgermeister informiert, dass gemäß § 8 des Abgabengesetzes, LGBl. Nr. 56/2009 bzw. Nr. 44/2013, die Abgabenkommission aus einem Mitglied, das den Vorsitz habe, und

mindestens 2, höchstens aber 4 weiteren Mitgliedern bestehen müsse. Das Abgabengesetz stelle frei, ob ein Mitglied der Abgabenkommission der Gemeindevertretung angehöre oder nicht. Kriterium sei einzig und alleine, dass die Mitglieder der Abgabenkommission in die Gemeindevertretung wählbar sein müssen. Sowohl der Bürgermeister wie auch der Vizebürgermeister dürfe man aber nicht in die Abgabenkommission wählen. Im Übrigen sei für jedes Mitglied auch ein Ersatzmitglied zu bestellen.

In weiterer Folge macht der Vorsitzende deutlich, dass die Mitgliedschaft in der Abgabenkommission gewisse Rechts- und Verfahrenskennnisse voraussetze. Weil es immer öfter Einsprüche und Berufungen in abgabenrechtlicher Hinsicht gebe, plädiere er dafür, in die Abgabenkommission wirklich nur Personen zu wählen, die über ein solches Wissen verfügen. Weil jede im Ort wohnhafte Person, die in die Gemeindevertretung wählbar sei, dieser Kommission angehören könne, spreche er sich für ein sorgsames Auswählen der Mitglieder aus. In den letzten 5 Jahren sei Gottfried Schapler, wohnhaft in Vandans, Obere Venserstraße 1, dieser Abgabenkommission vorgestanden. Darüber hinaus habe DI Alois Kegele, Klaus Dreier, Peter Schapler und Karl-Heinz Thaler dieser Abgabenkommission angehört. Wenn es gewünscht werde, werde er mit den bisherigen Mitgliedern der Abgabenkommission Kontakt aufnehmen und diese fragen, ob der eine oder andere auch weiterhin dieser Abgabenkommission angehören wolle.

Alle Anwesenden schließen sich sodann dieser Empfehlung des Bürgermeisters an und sprechen sich für ein Gespräch mit Gottfried Schapler aus, ob dieser den Vorsitz der Abgabenkommission für die nächsten 5 Jahre nochmals übernehmen wolle.

Vorsitzender: ?
Stellvertreter(in): Stefan Jochum

weitere Mitglieder: Paul Schoder (GFV), Klaus Dreier (AFL), Walter Stampfer (AFL)

Ersatzleute: Ina Bezlanovits (GFV), Günter Fritz (GFV), Kornelia Wachter (AFL), Andrea Vallaster-Ganahl (AFL)

Die Bestellung dieser Mitglieder erfolgt einstimmig. Da die Abgabenkommission noch nicht vollständig besetzt ist, ist diese bis auf weiteres noch nicht beschlussfähig.

Berufungskommission gemäß § 53 GG (7)

Der Vorsitzende erinnert, dass die Gemeindevertretung von Vandans in der Sitzung am 15. Februar 1996 unter anderem die Einrichtung einer Berufungskommission beschlossen habe. In der Sitzung am 16. Dezember 2010 habe die Gemeindevertretung dann beschlossen, diese Berufungskommission wieder aufzulösen, um Fehlentscheidungen zu vermeiden. Wenn es gelinge, „rechtskundige“ Mitglieder zu finden, plädiere er für eine Wiedereinrichtung, so der Bürgermeister abschließend.

Alle Anwesenden sprechen sich in der Folge für die Wiedereinrichtung einer Berufungskommission aus

Vorsitzende(r) ?
Stellvertreter(in): Mag. Christian Egele (GFV)

weitere Mitglieder: Stefan Jochum (GFV), (GFV), Walter Stampfer (AFL), Thomas Slovik (AFL), Mag. Nadine Kasper (GRÜ)

Ersatzleute:(GFV), (GFV), (GFV), (GFV), Johannes Neher (AFL),(AFL), Hubert

Thomma (GRÜ)

Die Bestellung dieser Mitglieder erfolgt einstimmig. Da die Berufungskommission noch nicht vollständig besetzt ist, ist diese bis auf weiteres noch nicht beschlussfähig.

Gestaltungsbeirat (3)

Vorsitzende(r): DI Reinhard Falch
Stellvertreter(in): Mag. Wolfgang Neururer

weitere Mitglieder: Josef Maier (GFV)

Ersatz: Hannes Ganahl (AFL)

Die Bestellung dieser Mitglieder erfolgt einstimmig.

Grundverkehrskommission (4)

Vorsitzende(r): Bgm. Burkhard Wachter (GFV)
Stellvertreter(in): Vbgm. Michael Zimmermann (GFV)

weitere Mitglieder: Florian Küng (GFV), Oskar Neher, Ewald Wachter

Ersatzleute: Hans Bleiner (GFV), Wilfried Dönz (GFV), Klaus Dreier (AFL)

Der Antrag von Markus Pfefferkorn von der Liste „An frische Luft“, nämlich Klaus Dreier als ordentliches Mitglied in die Grundverkehrskommission zu bestellen, wird mit 15 : 9 Stimmen abgelehnt.

5. Nominierung von Vertretern in Verbände und Genossenschaften

In die nachstehenden Verbände und Genossenschaften werden einstimmig nachstehende Vertreter nominiert.

Abwasserverband Montafon – Vorstand

Mitglied: Bgm. Burkhard Wachter (GFV)
Ersatz: Vbgm. Michael Zimmermann (GFV)

Abwasserverband Montafon – Mitgliederversammlung

Mitglieder: Bgm. Burkhard Wachter (GFV) und

Ersatz: Vbgm. Michael Zimmermann (GFV) und

Abwasserverband Montafon - Prüfungsausschuss

Mitglied:

Ersatz:

Agrargemeinschaft Schandang

Mitglied: Bgm. Burkhard Wachter (GFV)
Ersatz: Vbgm. Michael Zimmermann (GFV)

Generalversammlung der Gemeindeinformatik GmbH

Delegierter: Eveline Breuß
Ersatz: Wolfgang Brunold

Gemeindeverband für Umweltschutz

Delegierter: Karl-Heinz Thaler (GFV) oder Mag. Nadine Kasper (GRÜ)
Ersatz: Bgm. Burkhard Wachter (GFV)

Güterweggenossenschaft Ganeu

Mitglied: Peter Scheider (GFV)
Ersatz: Manuel Zint (AFL)

Güterweggenossenschaft Mazutt

Mitglied: Bgm. Burkhard Wachter (GFV)
Ersatz: Walter Stampfer (AFL)

Hauptschulverband Außermontafon

Mitglieder: Bgm. Burkhard Wachter (GFV) und Günter Fritz (GFV)
Ersatz: Vbgm. Michael Zimmermann und

Jagdausschuss

Mitglied: Stefan Jochum (GFV)
Ersatz: Patrick Büsch (AFL)

Generalversammlung der Montafon Tourismus GmbH

Mitglied: Bgm. Burkhard Wachter (GFV)
Ersatz: Thomas Amann (GFV)

Staatsbürgerschaftsverband Schruns

Mitglied: Bgm. Burkhard Wachter (GFV)
Ersatz: Vbgm. Michael Zimmermann (GFV)

Standesamtsverband Schruns

Mitglied: Bgm. Burkhard Wachter (GFV)
Ersatz: Vbgm. Michael Zimmermann (GFV)

Stand Montafon – Forstfondsvertretung

Mitglied: Bgm. Burkhard Wachter (GFV)
Ersatz: Vbgm. Michael Zimmermann (GFV)

Stand Montafon - Standesausschuss

Mitglied: Bgm. Burkhard Wachter (GFV)
Ersatz: Vbgm. Michael Zimmermann (GFV)

Verwaltungsausschuss - Polytechn. Lehrgang

Mitglieder: Bgm. Burkhard Wachter (GFV) und Günter Fritz (GFV)
Ersatz: Vbgm. Michael Zimmermann (GFV) und DI Alois Kegele (GFV)

Verwaltungsausschuss – Heilpädagogisches Schulzentrum

Mitglied: Bgm. Burkhard Wachter (GFV)
Ersatz: Vbgm. Michael Zimmermann (GFV)

Krankenpflegeverein Außermontafon

Mitglied: Renate Neve (GFV)
Ersatz: Monika Seeberger (AFL)

6. Gewährung eines Ablösebeitrages für die seinerzeitige „Schneeflucht“ an die Agrargemeinschaft Voralpe Tschöppa

Bei den schweren Unwettern am 21., 22. und 23. Mai 1999, so der Bürgermeister am Beginn seiner Ausführungen, habe es auch in der Gemeinde Vandans Murenabgänge, Rutschungen und Überschwemmungen gegeben. Den größten Murenabgang habe man im so genannten „Brunnentobel“ verzeichnen müssen. Auf Initiative der Gemeinde habe sich die Wildbach- und Lawinenverbauung damals sehr rasch entschlossen, für das Gebiet „Rellsbach-Brunnentobel-Voralpe Tschöppa“ ein Verbauungsprojekt auszuarbeiten. Dieses Verbauungsprojekt habe unter anderem auch „Hangstabilisierungsmaßnahmen im Bereich Tschöppa“ zum Inhalt gehabt. Konkrete Maßnahmen seien z.B. Entwässerungsmaßnahmen, Aufforstungen, Bestandesverbesserungen mit Wald-Weide-Trennung sowie technische Maßnahmen gewesen. Ein Teil der geplanten Aufforstungsmaßnahmen habe die so genannte „Schneeflucht“ der Voralpe Tschöppa betroffen. In langwierigen Verhandlungen sei es damals der Gemeinde gelungen, von der Agrargemeinschaft Voralpe Tschöppa eine Zustimmung dafür zu erhalten. Diese Zustimmung der Voralpe Tschöppa habe allerdings auf der Zusage der Gemeinde basiert, dafür eine entsprechende Ablöse zu bezahlen. Da diese Ablöse bis dato noch nie zur Auszahlung gelangt sei, bitte er heute um einen diesbezüglichen Beschluss bzw. die Genehmigung, eine solche an die Agrargemeinschaft Voralpe Tschöppa leisten zu dürfen.

Nach der Beantwortung einiger Fragen, alle grundsätzlicher Natur, durch den Bürgermeister, sprechen sich alle Anwesenden dafür aus, der Agrargemeinschaft Voralpe Tschöppa für die damalige Zustimmung, nämlich die so genannte „Schneeflucht“ im Rahmen dieses

Verbauungsprojektes aufforsten bzw. entwässern zu dürfen, einen einmaligen Ablösebeitrag in Höhe von 67.000,00 Euro zu gewähren. Mit der Gewährung dieses einmaligen Ablösebeitrages müsse allerdings jede frühere bzw. künftige Forderung der Voralpe Tschöppa gegenüber der Gemeinde Vandans aus diesem Titel abgegolten sein, insbesondere auch die seinerzeit eingegangene Verpflichtung, nämlich bei entsprechendem Schneewetter Heu anzukaufen und dieses auf die Voralpe Tschöppa zu transportieren.

Wegen Befangenheit haben Bgm. Burkhard Wachter, Mag. Christian Egele und Florian Küng, die alle Weiderechtsbesitzer an der Voralpe Tschöppa sind, sowohl an der Beratung als auch an der Abstimmung nicht teilgenommen bzw. bei der Entscheidung selber den Sitzungssaal verlassen. Während der Abwesenheit von Bgm. Burkhard Wachter führte Vizebürgermeister Michael Zimmermann den Vorsitz.

7. Ausarbeitung eines teilräumlichen Entwicklungskonzeptes für den Ortsteil „Innerbach“: Vergabe eines Auftrages

In einem kurzen Eingangsstatement begründet der Bürgermeister die seiner Meinung nach gegebene Notwendigkeit, für die Ortsteile Innerbach und Fadergall so bald wie möglich ein „räumliches Entwicklungskonzept“ erarbeiten zu lassen. Als Schwerpunkte dieses „räumlichen Entwicklungskonzeptes“ sehe er die Siedlungsentwicklung insgesamt, die Festlegung der künftigen Siedlungsränder, die Erarbeitung der wirtschaftlichen und touristischen Entwicklungspotentiale, das Ortsbild, die Festlegung der künftigen Bebauung, die Verkehrserschließung, die Freiraumentwicklung im Talbereich, die Freizeit- und Tourismusnutzung, die Naturwerte, die Landschaftsräume und die Gefahrenzonen. Mit der Abgabe eines Angebotes habe DI Georg Rauch, Schlins, Interesse an der Ausarbeitung eines solchen räumlichen Entwicklungskonzeptes gezeigt. DI Georg Rauch sei in den vergangenen Jahren schon mehrfach in der Gemeinde Vandans als „Raumplaner“ tätig gewesen.

Mit 21 : 3 Stimmen (Gegenstimmen: Manuel Zint, Armin Wachter, Nadine Kasper) sprechen sich die Anwesenden nach einer kurzen Grundsatzdiskussion für die Ausarbeitung eines solchen „räumlichen Entwicklungskonzeptes“ aus und genehmigen eine Auftragsvergabe an das Büro DI Georg Rauch, Schlins, auf Basis des vorliegenden Angebotes vom 04. März 2015.

8. Genehmigung zur Aufnahme eines Darlehens in Höhe von 600.000,00 Euro (Erweiterung der Wasserversorgungsanlage – BA 07 und Friedhofserweiterung)

Nach einem Grundsatzbeschluss zur Erweiterung der Wasserversorgungsanlage (BA 07) in der Sitzung am 19. Jänner 2012, so der Bürgermeister einleitend, habe die Gemeindevertretung in der Sitzung am 20. März 2014 beschlossen, die Baumeisterarbeiten (426.111,27 Euro netto) an die Firma Tomaselli & Gabriel zu vergeben. Und in der Sitzung am 17. Juli 2014 habe sich die Gemeindevertretung für eine Friedhofserweiterung, bestehend aus 72 neuen Urnengräbern, ausgesprochen. Hinsichtlich der Finanzierung dieser Aufwendungen habe man schon damals eine Darlehensaufnahme beschlossen. Da nun die Begleichung dieser aus den erwähnten Baumaßnahmen resultierenden Aufwendungen anstehe, habe die Gemeindekassa den Auftrag erhalten, eine Darlehensausschreibung über eine Summe von 600.000,00 Euro vorzunehmen.

In der Folge, so der Bürgermeister nochmals, seien insgesamt fünf Geld- und Kreditinstitute zur Abgabe eines Angebotes eingeladen worden. Von 4 Bankinstituten sei ein dementsprechendes Angebot abgegeben worden. Alle diese Angebote seien sachlich und rechnerisch geprüft worden. Als Best- und Billigstbieterin stelle sich die Sparkasse Bludenz Bank AG mit einem Aufschlag von 0,67 % (6-Monats Euribor) dar. Er plädiere deshalb

dafür, das besagte Darlehen auf Grundlage des Angebotes vom 26. März 2015 bei der Sparkasse Bludenz Bank AG aufzunehmen.

Ohne weitere Wortmeldungen sprechen sich sodann alle Anwesenden für eine Annahme des von der Sparkasse Bludenz Bank AG vorliegenden Angebotes vom 26. März 2015 aus und genehmigen eine Darlehensaufnahme im Sinne der getätigten Ausschreibung bei diesen.

9. Verlängerung des Darlehensvertrages vom 21.10.2009 über 850.000,00 Euro bei der BAWAG PSK bis zum 31.12.2017

Der Bürgermeister erinnert, dass im Jahre 2009 der Kauf des privaten Seniorenheimes „Schmidt“ um 1.690.000,00 Euro beschlossen worden sei. Ein Teilbetrag in Höhe von 850.000,00 Euro sei in diesem Zusammenhang mittels einem Darlehen, aufgenommen bei der PSK-Bank, finanziert worden. Dieses „endfällige“ Darlehen sei nun am 31. Dezember 2014 ausgelaufen und werde nun zur Zahlung fällig. Da die seinerzeit erworbene Immobilie jedenfalls noch weitere 3 Jahre als „Seniorenheim“ genützt werde, könne eine andere Nutzung noch nicht in Betracht gezogen werden. Es sei daher notwendig, dieses damalige Darlehen um weitere 3 Jahre zu verlängern oder dieses zu tilgen und ein neues in dieser Höhe aufzunehmen.

Alle Anwesenden sprechen sich in der Folge für eine Tilgung dieses mit Darlehensvertrag vom 21.10.2009/31.10.2009 aufgenommenen Darlehens aus und genehmigen die Neuausschreibung eines Darlehens in Höhe von abermals 850.000,00 Euro.

10. Wanderbus Rells: Genehmigung zur Betriebsaufnahme bzw. Finanzierung des Abganges

Kurz und prägnant erinnert der Vorsitzende an die recht abwechslungsreiche Geschichte des Wanderbusses Rellstal und das Bestehen dieser Einrichtung seit dem Jahre 1984. Trotz den vielen Höhen und Tiefen in der Geschichte dieses Wanderbusses erachte er die Aufrechterhaltung dieses Wanderbusses für äußerst wichtig, zumal das Rellstal „DAS klassische Naherholungsgebiet“ für die Gemeinde darstelle. Er habe sich deshalb erlaubt, bei der mbs Bus GmbH ein Angebot für einen Fahrbetrieb im heurigen Jahr einzuholen. Dieses sei nun vorliegend und weise für die Beistellung der erforderlichen Fahrer Kosten in Höhe von 34.240,00 Euro aus, wobei diesem Angebot ein fahrplanmäßiges Fahren in der Zeit vom 27. Juni bis zum 11. Oktober 2015 zugrunde liege.

Im letzten Jahr, so nochmals der Bürgermeister, habe die Gemeinde Vandans aus dem Titel „Wanderbus Rellstal“ einen Abgang von rund 6.000,00 Euro finanzieren müssen. Man müsse folglich damit rechnen, dass ein solcher auch im heurigen Jahr zu tragen kommen könnte.

Angesichts der Bedeutung dieses Wanderbusses für die Gemeinde Vandans bzw. das Naherholungsgebiet Rellstal, sprechen sich die anwesenden Damen und Herren der Gemeindevertretung einstimmig für eine Betriebsaufnahme aus und genehmigen eine „Fahrerbestellung“ bei der mbs Bus GmbH (auf Basis des vorliegenden Angebotes vom 30.03.2015) bzw. die Finanzierung des aus dem Fahrbetrieb resultierenden Abganges.

11. Erweiterung der Wasserversorgungsanlage – BA 07: Vergabe der Baumeister- und Installationsarbeiten (Bauteil 2)

Am Beginn seiner Ausführungen erinnert der Bürgermeister an die Sitzung der Gemeindevertretung am 19. Jänner 2012. In der besagten Sitzung sei nämlich der Grundsatzbeschluss zum weiteren Ausbau der Wasserversorgung (Bauabschnitt 07) gefasst und gleichzeitig auch die Vergabe der Planungsarbeiten an das Ingenieurbüro Breuß + Mähr beschlossen worden. Heute gehe es nunmehr konkret um die Vergabe der Baumeisterarbeiten einschließlich der Installationsarbeiten im Bauteil 2. Dieser Bauteil 2 umfasse im Wesentlichen die Verlegung von insgesamt 810 Laufmeter neuer Wasserleitungen, die Errichtung eines neuen Hydranten in der Zone „Zwischenbach“, eine Verbindungsleitung Zwischenbach – Vens, die Erweiterung des Ortskanales im Bereich Vens – Dauner, die Instandsetzung der Kreuzung Valkastielstraße/Obere Venserstraße sowie verschiedene Asphaltierungsarbeiten im Nahbereich der neuen Mustergielbachbrücke.

Gemäß den Bestimmungen des Bundesvergabegesetzes 2006, so nochmals der Bürgermeister, seien die gegenständlichen Baumeisterarbeiten einschließlich der Installationsarbeiten im Rahmen eines „offenen Verfahrens“, im „Unterschwellenbereich“ mit „Festpreisen“, im „Billigstbieterprinzip“ ausgeschrieben worden. Die Bekanntmachung der Ausschreibung sei am 20. März 2015 auf der „Elektronischen Vergabebekanntmachungsplattform“ des Auftragnehmerkatasters Österreich erfolgt. Sodann informiert der Vorsitzende, dass die Ausschreibungsunterlagen für die gegenständlichen Baumeisterarbeiten einschließlich der Installationsarbeiten von insgesamt 16 Firmen angefordert worden seien. Bis zum Ablauf der Angebotsfrist seien dann aber lediglich 9 Offerte im Gemeindeamt abgegeben worden. Nach sachlicher und rechnerischer Prüfung der Angebote habe sich jenes der Firma Lutz-Bau GesmbH & Co KG, Gaißau, mit einer Bruttosumme von 207.989,44 Euro (ergibt eine Nettosumme von € 173.324,53) als das billigste herausgestellt.

Nach der Beantwortung einiger Fragen, die alle grundsätzlicher Natur sind, sprechen sich alle Anwesenden entsprechend der vorliegenden Vergabeempfehlung für eine Vergabe der Baumeisterarbeiten einschließlich der Installationsarbeiten um netto Euro 173.324,53 an die Firma Lutz-Bau GesmbH & Co KG, Gaißau, aus.

12. Stellungnahme zu den nicht dringlichen Beschlüssen des Vorarlberger Landtages betreffend

- a) **ein Gesetz über eine Änderung des Zweitwohnsitzgesetzes**
- b) **ein Gesetz über eine Änderung des Baugesetzes**
- c) **ein Gesetz über eine Änderung des Raumplanungsgesetzes**
- d) **ein Gesetz über die Begrenzung von Sonderpensionen – Sammelnovelle**

Nach Erläuterung der wesentlichsten Änderungen bzw. der Gesetzesinhalte durch den Vorsitzenden beschließt die Gemeindevertretung einstimmig, zu den nicht dringlichen Beschlüssen des Vorarlberger Landtages keine Volksabstimmung zu verlangen.

13. Berichte und Allfälliges

Der Bürgermeister berichtet, dass

- wenige Tage vor der Gemeindevertretungs- und Bürgermeisterwahl 2015 ein anonymes Schreiben an die Vandanser Bevölkerung ergangen sei. Der Verfasser sei leider

anonym geblieben, was nicht nur bedauerlich, sondern auch äußerst feige sei. Im Übrigen habe dem besagten Schreiben nicht nur der Name des Verfassers, sondern auch die inhaltliche Richtigkeit gefehlt. Um der Wahrheit die Ehre zu geben, wolle er deshalb nachsehend zu einigen der vielen unrichtigen Behauptungen Stellung beziehen und zwar:

Veranlassung von Parkkontrollen in der Johann-Cornet-Straße:

Faktum ist, dass nachweisbar keine einzige Parkplatzkontrolle von mir veranlasst worden ist. Die Polizeiinspektion Schruns kann dies jederzeit bestätigen.

Richtig ist, dass eine Anrainerin der Johann-Cornet-Straße die Polizeiinspektion Schruns mehrere Male über diese Parkplatzmisere in der Johann-Cornet-Straße informiert und das Ersuchen geäußert hat, diese Missstände „endlich“ abzustellen.

Fehlende Parkplätze der Ordination Dr. Bartl:

Faktum ist, dass es in der Verantwortung von Dr. Werner Bartl liegt, für seine Ordination genügend Parkplätze zu schaffen hat. Jedes andere Unternehmen in Vandans hat dieser gesetzlichen Erfordernis genauso Rechnung zu tragen.

Richtig ist, dass die Gemeinde ein Ansuchen von Dr. Bartl, nämlich die Kosten für einen solchen Parkplatz aus öffentlichen Mitteln zu bezahlen, abgelehnt hat. Mit welcher Begründung sollte die Gemeinde diese Kosten tragen? Jeder Betrieb in Vandans hat seine Parkplätze aus eigenen Mitteln finanzieren müssen.

Richtig ist, dass sich die Gemeinde bei der Agrargemeinschaft bemüht hat, dass Dr. Bartl die für einen Parkplatz notwendige Fläche zum Pachten erhält und auch die Gemeinde eine Teilfläche an Dr. Bartl verpachtet hat, damit dieser einen Parkplatz für seine vielen PatientenInnen schaffen kann.

Bestellung zum Gemeindearzt:

Faktum ist, dass Dr. Bartl vom Bürgermeister mehrere Male ersucht worden ist, für die Gemeinde Vandans als Gemeindearzt tätig zu sein.

Richtig ist, dass die Bedingungen von Dr. Bartl für die Gemeinde inakzeptabel waren. Insbesondere hat Dr. Bartl eine ganz zentrale Forderung der Gemeinde, nämlich sich ebenfalls am wöchentlichen Bereitschaftsdienst der Montafoner Ärzte zu beteiligen, strikte abgelehnt.

Richtig ist, dass alle Montafoner Ärzte sich an einem werktägigen Bereitschaftsdienst beteiligt haben – nur Dr. Bartl nicht.

Schließung der Postpartnerstelle:

Faktum ist, dass die Existenz der jetzigen Post-Partner-Stelle einzig und alleine Verdienst der Vandanser Gemeindevertretung ist. Dem sofortigen Reagieren der Gemeindeverantwortlichen von Vandans ist zu verdanken, dass nach der Auflassung des Postamtes durch die Österreichische Post AG unverzüglich eine komfortable Ersatzlösung im ehemaligen Postamt gefunden werden konnte.

Richtig ist, dass die aus dem Betrieb dieser Post-Partner-Stelle resultierenden Kosten sich pro Jahr auf zirka 25.000 Euro belaufen, die von der Gemeinde getragen werden.

Angesichts dieser Kosten hat sich die Gemeindevertretung bei der letzten Finanzklausur dafür ausgesprochen, diese Kosten durch weitere Optimierungen zu reduzieren.

Maisäßhäuser (Ferienhäuser) auf Ganeu/Schandang

Faktum ist, dass im Jahre 1996 sich die Gemeindevertretung auf Druck des Landeswasserbauamtes entscheiden musste: Entweder keine Genehmigung neuer Maisäßhäuser (Ferienhäuser) mehr oder das Gebiet Ganeu/Schandang mit einem öffentlichen Ortskanal erschließen.

Richtig ist, dass sich die Gemeindevertretung dafür ausgesprochen hat, den Bestand an Wohnobjekten im Jahre 1996 (= 64 Wohnobjekte) „einzufrieren“! Im Gegenzug hat das Landeswasserbauamt von der Forderung Abstand genommen, dass das Gebiet mit einem öffentlichen Ortskanal erschlossen werden muss. Die Kosten für einen solchen öffentlichen Ortskanal wären enorm gewesen!

Richtig ist, dass jeder Bürger der Europäischen Union – selbstverständlich auch jede Bürgerin und jeder Bürger unserer Gemeinde – im Gebiet Ganeu/Schandang ein bereits bestehendes Maisäßhaus (Ferienhaus) kaufen kann. Allerdings sind nur wenige bereit, die vielfach enorm hohen Kaufpreise zu bezahlen.

Abgaben- und Gebühren

Faktum ist, dass ein landesweiter Vergleich mit den Gebühren und Abgaben anderer Gemeinden mehr als überzeugt! In der Gemeinde Vandans gelangen Gebühren und Abgaben zur Vorschreibung, die nicht nur im Mittelfeld, sondern teilweise darunter liegen.

Richtig ist, dass die Gebühren und Abgaben in Vandans keinen Vergleich scheuen müssen und wir kostendeckende Gebühren und Abgaben nur dort vorschreiben, wo dies von der Landesregierung gefordert worden ist.

Richtig ist, dass bei verschiedenen Einrichtungen (z.B. der Wasserversorgung) kostendeckende Tarife vorgeschrieben werden müssen, weil sonst die öffentlichen Fördermittel entsprechend gekürzt werden.

Fahrverbot auf der Rells-, Ganeu- und Böschisstraße:

Faktum ist, dass die Rellstalstraße eine Privatstraße der Vorarlberger Illwerke AG mit öffentlichem Verkehr ist. Die Weganlage ins Maisäßgebiet Ganeu/Schandang ist ein Güterweg, der den Beschränkungen der Agrarbezirksbehörde Bregenz unterliegt. Die Böschisstraße ist eine Weganlage, die über 2 Gemeinden, also Vandans und Lorüns, führt und für jede straßenpolizeiliche Maßnahme (wie z.B. die Erlassung eines Fahrverbotes) die Bezirkshauptmannschaft Bludenz zuständig ist.

Richtig ist, dass die Erhaltung der Straße in das Rellstal alleinige Sache der Vorarlberger Illwerke AG ist. Diese legt im Grundsatz fest, wer zu den „Berechtigten“ zum Befahren der Weganlage zählt und wer nicht.

In der Wegordnung vom 18. Mai 2009, die von der Güterweggenossenschaft Vandans – Ganeu erlassen und von der Agrarbezirksbehörde aufsichtsbehördlich genehmigt worden ist, wird unter anderem festgelegt, wer die Weganlage befahren darf und wer nicht.

Das teilweise Fahrverbot auf der Böschisstraße ist im Jahre 2004 von der Bezirkshauptmannschaft Bludenz auf Antrag der Gemeinde Lorüns verordnet worden. Die Entscheidung, wer eine Ausnahmegewilligung zum Befahren der Böschisstraße erhält, trifft einzig und alleine die Bezirkshauptmannschaft Bludenz.

Eigenes Pflegeheim in Vandans:

Faktum ist, dass die Gemeindevertretung Vandans in der Sitzung am 20. August 2009 beschlossen hat, das private Seniorenheim aus der Konkursmasse zu erwerben und damit verhindert hat, dass die Insassen über Nacht „auf der Straße sitzen“ bzw. in anderen Heimen untergebracht werden müssen.

Richtig ist, dass die Gemeindevertretung von Vandans in der Sitzung am 19. Februar 2015 unter anderem beschlossen hat, die Betreiberin des jetzigen Heimes, nämlich die St. Anna – Stiftung, zu ersuchen, in der Gemeinde Vandans neue Wohnungen für „ein betreubares Wohnen“ zu schaffen. Und die Gemeinde Vandans allenfalls auch bereit wäre, Grund dafür zu annehmbaren Konditionen zur Verfügung zu stellen.

Wo sind die gemeindeeigenen Rücklagen? Wie konnte es zu einem Schuldenberg von 9,5 Mio Euro kommen?

Faktum ist, dass es bis dato nie nennenswerte Rücklagen gegeben hat. Wann immer es möglich war, hat die Gemeinde Vandans mit „übrigem“ Geld freie Grundstücke und andere Immobilien erworben, sozusagen als Kapitalanlage. Wie nur wenige Gemeinden ist Vandans in der glücklichen Lage, über eine Vielzahl an gemeindeeigenen Grundstücken zu verfügen! Wir meinen, dass dieses Geld gut angelegt worden ist.

Richtig ist, dass die Gemeinde Vandans per 31. Dezember 2014 eine Verschuldung in Höhe von 9,0 Mio. Euro auszuweisen hat. Davon resultieren 1,6 Mio Euro aus dem Bau des Ortskanales, 1,9 Mio Euro aus dem Ausbau der Wasserversorgungsanlage, 0,22 Mio Euro aus dem Ankauf des neuen Feuerwehrfahrzeuges, 0,12 Mio Euro aus der Erweiterung des Friedhofes, 0,2 Mio Euro aus verschiedenen Grunderwerben, 2,5 Mio Euro aus einem Finanzdarlehen, 0,85 Mio aus dem Erwerb des privaten Seniorenheimes, 0,5 Mio Euro aus der Sanierung des Gemeindeamtes und 1,0 Mio Euro aus der seinerzeitigen Generalsanierung des Schwimmbades.

Richtig ist, dass die Gemeinde Vandans den Ausbau der Abwasserbeseitigungsanlage und der Wasserversorgungsanlage vorangetrieben hat, als die Förderungen von Bund und Land am Höchsten waren.

- am Montag, dem 13. April 2015, eine Projektbegehung mit den zum Wettbewerb „Umbau und Erweiterung Volksschule Vandans“ geladenen Architekten gegeben habe. Er (Bgm. Burkhard Wachter) selber habe nach dieser Projektbegehung mit dem Obmann der Schützengilde Montafon, nämlich Michael Fleisch, ein persönliches Gespräch geführt und diesen von den neuesten Überlegungen, nämlich den Luftgewehrstand im Untergeschoss der Rätikonhalle aufzulassen, in Kenntnis gesetzt. Wenige Tage nach diesem Gespräch mit Michael Fleisch sei er von Heinz Fleisch, dem Projektbegleiter, informiert worden, dass bei einer Wiedererrichtung von zirka 600 m³ u.R. im Untergeschoss der neuen Rätikonhalle (für die Wiederrichtung eines Luftgewehrstandes) mit Kosten von zirka 440.000,00 Euro gerechnet werden müsse. Angesichts dieser enormen Kosten habe man sich im Projektteam darauf geeinigt, den Architektenwettbewerb ohne Berücksichtigung eines neuen Luftgewehrstandes für die Schützengilde in Auftrag zu geben.

- der Kaufvertrag mit der Vorarlberger gemeinnützigen Wohnungsbau- und Siedlungsgesellschaft mit beschränkter Haftung, Dornbirn, bzw. der Rhomberg Bau GmbH, Bregenz, betreffend eine 5.385 m² große Teilfläche aus dem Grundstück Nr. 35/3 der Gemeinde zwischenzeitlich von allen Vertragsparteien unterfertigt worden sei und in den nächsten Tagen bzw. Wochen mit dem Einlangen des Kaufpreises gerechnet werden könne.

Unter Punkt „**Allfälliges**“ ergeben sich folgende Wortmeldungen:

Ina Bezanovits: In den letzten „Amtlichen Mitteilungen“ ist unter anderem auf das Zurückschneiden von Ästen, Sträuchern und ähnliches im Nahbereich von öffentlichen Straßen aufmerksam gemacht worden. Den Ausführungen in diesen „Amtlichen Mitteilungen“ zufolge ist der Luftraum über einer Fahrbahn bis in eine Höhe von 4,5 m, bei Gehsteigen bis in eine Höhe von 2,20 m freizuhalten. Sind diese Angaben richtig?

Antwort des Bürgermeisters: Ich kann diese Frage aus dem Stegreif nicht beantworten. Ich werde bis zur nächsten Sitzung der Gemeindevertretung aber abklären, welcher „Luftraum“ über einer Fahrbahn bzw. einem Gehsteig freizuhalten ist.

Armin Wachter: Stehen von der Erdgas GmbH noch Sanierungsarbeiten in einzelnen Straßenbereichen aus?

Antwort des Bürgermeisters: Ja, mehrere. Die Vorgangsweise von der Erdgas GmbH ist im Prinzip immer dieselbe. Nach jeder Verlegung einer Erdgasleitung in einer öffentlichen Gemeindestraße wird vorerst die Leitungstrasse nur mit einer provisorischen Tragschicht geflickt. Nach zirka 2 Jahren wird dann diese provisorische Tragschicht wieder abgefräst und - je nach vorhandenem Restbelag – mit einer „mittleren“ Tragschicht oder einem Feinbelag ergänzt.

Armin Wachter: In Bereich der Unteren Venserstraße ist eine Teilfläche vor der ehemaligen Krauthobelfabrik neu asphaltiert worden. Meiner Meinung nach ist diese Asphaltierung äußerst mangelhaft ausgeführt worden. Wie wird die Asphaltierung dieser Teilfläche von der Gemeinde gesehen?

Antwort des Bürgermeisters: Die besagten Asphaltierungsarbeiten sind seinerzeit von der Firma Mähr Bau GmbH, Feldkirch, ausgeführt worden. Da die besagten Asphaltierungsarbeiten auch unserer Meinung nach äußerst mangelhaft erfolgt sind, ist eine Bezahlung dieser Rechnung unsererseits verweigert worden. Im vergangenen Sommer haben wir das Büro Kapferer in Landeck mit der Erstellung eines diesbezüglichen Gutachtens beauftragt. Dieses Gutachten haben wir im Dezember 2014 erhalten. Es bestätigt im Prinzip die äußerst mangelhafte Ausführung dieser Asphaltierungsarbeiten.

Armin Wachter: Die Kultivierungsarbeiten beim ehemaligen Hochbehälter Vens sind meiner Meinung nach alles andere als zufriedenstellend ausgeführt worden. Mir wäre sehr daran gelegen, wenn diese nochmals an Ort und Stelle begutachtet werden könnten.

Antwort des Bürgermeisters: Meiner Meinung nach sind die dortigen Aufräumarbeiten ordentlich ausgeführt worden. Ob punktuell noch Verbesserungen erforderlich sind, kann ich nicht sagen. Wenn solche gewünscht werden, plädiere ich für einen gemeinsamen Ortsaugenschein im Beisein der Grundbesitzer, der Bauleitung sowie dem ausführenden Unternehmen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr erfolgen, dankt der Bürgermeister allen für ihr Kommen sowie die sachliche und konstruktive Mitarbeit und schließt um 22.40 Uhr die Sitzung.

Für die Richtigkeit
der Ausfertigung:

Eveline Breuß

Der Vorsitzende:

Burkhard Wachter, Bgm.